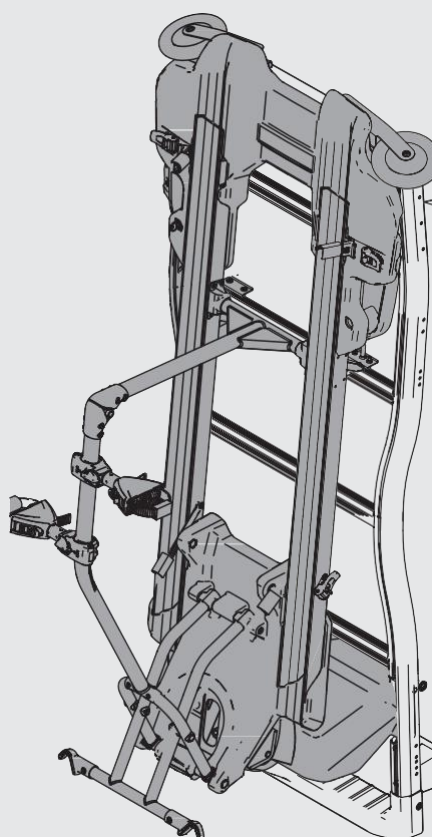


Backrack+

Bike Carrier Swing



DE Sicherheits- und Montageanleitung

EN Safety and installation instructions

FR Instructions de sécurité et de montage

IT Istruzioni di sicurezza e di montaggio

INHALT

ÜBER DIESE BENUTZERINFORMATION	3
SICHERHEIT	3
Bestimmungsgemäße Verwendung	3
Vorhersehbarer Fehlgebrauch.....	3
Allgemeine Sicherheitshinweise.....	3
Sicherheitshinweise zu Beleuchtung.....	4
Sicherheitshinweise zu Ladung.....	4
Sicherheitshinweise zu Bedienung	4
Restrisiken	4
LIEFERUMFANG UND ERSATZTEILLISTE.....	4
MONTAGE.....	5
TRANSPORT UND LAGERUNG	5
REINIGUNG UND WARTUNG	5
ENTSORGUNG	5

CONTENT

ABOUT THIS USER INFORMATION.....	7
SAFETY	7
Intended use.....	7
Foreseeable misuse	7
General safety instructions	7
Safety instructions for lighting	8
Safety instructions for the load	8
Safety instructions for operation.....	8
Residual risks	8
SCOPE OF DELIVERY AND SPARE PARTS LIST	8
INSTALLATION.....	8
TRANSPORT AND STORAGE.....	9
CLEANING AND MAINTENANCE	9
DISPOSAL	9

SOMMAIRE

À PROPOS DE CETTE INFORMATION AUX UTILISATEURS	10
SÉCURITÉ	10
Utilisation conforme à la destination	10
Mauvaise utilisation prévisible.....	10
Consignes générales de sécurité	10
Consignes de sécurité relatives à l'éclairage	11
Consignes de sécurité relatives au chargement.....	11

Consignes de sécurité relatives à l'utilisation	11
Risques résiduels	11
CONTENU DE LA LIVRAISON ET LISTE DES PIÈCES DE RECHANGE	12
MONTAGE	12
TRANSPORT ET STOCKAGE.....	12
NETTOYAGE ET ENTRETIEN	12
ÉLIMINATION.....	12

SOMMARIO

IT

A PROPOSITO DI QUESTE INFORMAZIONI PER L'UTENTE.....	13
SICUREZZA	13
Uso previsto.....	13
Uso improprio prevedibile.....	13
Istruzioni generali di sicurezza	13
Istruzioni di sicurezza per l'illuminazione	14
Istruzioni di sicurezza per il carico	14
Istruzioni di sicurezza per l'uso	14
Rischi residui	14
AMBITO DI FORNITURA E LISTA DELLE PARTI DI RICAMBIO.....	15
MONTAGGIO	15
TRASPORTO E STOCCAGGIO	15
PULIZIA E MANUTENZIONE	15
SMALTIMENTO	15

ÜBER DIESE BENUTZERINFORMATION

Diese Benutzerinformation richtet sich an den verantwortlichen Fahrzeugführer/-halter. Benutzerinformation vor der Montage und Nutzung des Produkts sorgsam lesen.

- ▶ Diese Benutzerinformation im Fahrzeug mitführen und bei Besitzerwechsel weitergeben.
- ▶ Bei Montage und Verwendung des Produkts alle Vorgaben seitens des Fahrzeugherstellers beachten (siehe Fahrzeuganleitung).

Änderungen bezüglich Konstruktion, Ausstattung und Farbe bleiben vorbehalten. Abbildungen sind unverbindlich.

SICHERHEIT

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Backrack+ Bike Carrier Swing ist für die Montage an dem Basisgestell Backrack+ vorgesehen und dient ausschließlich dem Transport von Fahrrädern.

Fahrräder müssen folgende Anforderungen erfüllen:

- Strukturintegrität
- Reifengröße (24" ... 29") und Reifenbreite (<2,5")
- Herstellerangaben beachten

Jede andere Nutzung ist nicht bestimmungsgemäß. Das Backrack+ Bike Carrier Swing wird im Folgenden als Heckträgersystem / Zubehör bezeichnet.

- ▶ Heckträgersystem / Zubehör nur gemäß Montageanleitung anbringen.
- ▶ Heckträgersystem / Zubehör nur an Fahrzeugen mit ordnungsgemäß montiertem Backrack+ montieren.
- ▶ Felgenschoner verwenden, um Schäden am Fahrrad zu vermeiden.
- ▶ Ausschließlich Originalzubehör und Originalersatzteile verwenden. Die Eignung weiterer Zubehörteile ist bei dem jeweiligen Hersteller zu erfragen.
- ▶ Verantwortlich für Heckträgersystem / Zubehör bzw. die Einhaltung der entsprechenden Vorschriften ist der Fahrzeugführer.

Bei unsachgemäßer, von der Benutzerinformation abweichender Montage, Handhabung oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung erlischt jeglicher Garantie- und Gewährleistungsanspruch gegenüber dem Hersteller.

Unfallgefahr durch unsachgemäße Sicherung der Ladung!

Eine unsachgemäß gesicherte Ladung kann sich lösen und während der Fahrt zu Unfällen führen.

- Sicherung der Ladung vor der Fahrt prüfen.
- Vor jeder Fahrt eine Abfahrtskontrolle gem. §23 StVO durchführen.

Vorhersehbarer Fehlgebrauch

- Heckträgersystem / Zubehör ist nicht für die Montage durch Kinder oder Jugendliche ausgelegt.
- Werden Umbauten und Änderungen am Heckträgersystem / Zubehör vorgenommen, erlischt die Betriebserlaubnis.
- Die Montage ohne Backrack+ ist nicht zulässig.
- Heckträgersystem / Zubehör dient lediglich dem Transport von Fahrrädern. Andere Verwendungen sind nicht zulässig.
- Die maximale Traglast von 30 kg pro Schiene darf nicht überschritten werden. Die maximale Traglast von 50 kg für das gesamte Heckträgersystem darf nicht überschritten werden.
- Bei vollem Aufschwenken der Tür kann die Ladung die Außenhaut des Fahrzeuges beschädigen. Fahrräder vor Öffnen der Fahrzeugtüren abnehmen, um Schäden zu vermeiden.
- Vorsicht beim Öffnen / Schließen der Hecktüren bei angebrachter Ladung in Hanglage.
- Das Einfahren in Waschstraßen inklusive der montierten Aufbaukomponenten ist nicht zulässig.
- Die Speichen dürfen den Haken nicht berühren.
- Der Stützbügel muss mit Betätigung des Handdrehgriffs in die Endlagen gebracht werden. Das Zuschlagen kann zu Beschädigungen führen.
- Fahren mit ausgeklapptem Heckträgersystem / Zubehör in unbeladenem Zustand ist nicht zulässig.

Allgemeine Sicherheitshinweise

- ▶ Bei der Nutzung des Heckträgersystems / Zubehörs sicherstellen, dass die nationalen Gesetze des jeweiligen Landes eingehalten werden.
- ▶ Sicherstellen, dass die Veränderung der Achslastverteilung durch Heckträgersystem / Zubehör nicht zu einem Überschreiten der zulässigen Achslasten führt.
- ▶ Vor Fahrtantritt in regelmäßigen Abständen Befestigungsschrauben nachziehen.

- ▶ Vor jedem Fahrtantritt korrektes Einrasten überprüfen:
1. Sichtprüfung: Überprüfen, ob Sicherheits-Pin sichtbar hervorsteht (siehe Grafik 16).

- ▶ Rütteltest: Überprüfen, ob Schwenkarm sicher verriegelt ist und sich nicht löst (siehe Grafik 17).
- ▶ Vor Beladen der Fahrräder prüfen, ob Stützbügel korrekt eingerastet ist (siehe Grafik 9).
- ▶ Unbeladenes Heckträgersystem / Zubehör vor Fahrtantritt immer einklappen.
- ▶ Beschädigte Teile umgehend durch Originalersatzteile ersetzen. Beschädigtes Heckträgersystem / beschädigtes Zubehör nicht zum Transport von Fahrrädern verwenden.
- ▶ Bei Verwendung von Nutensteinen sicherstellen, dass Nutenkanal keinen Schaden nimmt oder deformiert ist.
- ▶ Nutensteine nur an den dafür vorgesehenen Stellen verwenden.

Sicherheitshinweise zu Beleuchtung

- ▶ Werden Fahrzeugbeleuchtung oder Kennzeichen durch Heckträgersystem / Zubehör oder Ladung verdeckt (auch teilweise), diese duplizieren.
- ▶ Vor Inbetriebnahme sicherstellen, dass alle Leuchten und Kennzeichen sichtbar und voll funktionsfähig sind.
- ▶ Separate Kennzeichenwiederholung bei montiertem Schwenkarm immer verwenden.

Sicherheitshinweise zu Ladung

- ▶ Traglast von 50 kg nicht überschreiten.
- ▶ Bei der Beladung auf verteilte Last und einen möglichst niedrigen Schwerpunkt achten. Ladung gegen Verrutschen sichern regelmäßig auf korrekte Position überprüfen.
- ▶ Bei der Beladung darauf achten, dass keine Fahrzeugkomponenten verdeckt sind (z. B. Scheibenwischer, Spoiler, Auspuff).
- ▶ Sicherstellen, dass Beladung nicht über den Umriss des Fahrzeuges hinausragt.
- ▶ Ladung sorgfältig mit speziellen Gurten (Kunststoff / Textil) sichern. Keine elastischen Bänder verwenden.
- ▶ Bei Überstand der Ladung, diese entsprechend der gesetzlichen Vorgaben sichern und ggf. vorschriftsmäßig kennzeichnen.
- ▶ Lange Lasten (z. B. Surfbretter) auch an Fahrzeugbug und -heck befestigen und ggf. vorschriftsmäßig kenn-

zeichnen.

- ▶ Sichtbehinderung nach vorne und hinten durch Ladung oder Abspanngurte vermeiden.
- ▶ Sperrige Ladung nicht in Planen einpacken. Leicht verlierbare Teile der Ladung (z. B. Luftpumpe, Akku) und sperriges Zubehör (z. B. Kindersitz, Seitentaschen) vor Fahrtantritt demontieren.
- ▶ Ladung vor Öffnen der Fahrzeugschleuse abnehmen, um Schaden zu vermeiden.

Sicherheitshinweise zu Bedienung

- ▶ Heckträgersystem / Zubehör zu Beginn der Fahrt hochschwenken und verriegeln.
- ▶ Böschungswinkel beachten beim Beladen mit Fahrrädern: Winkel zum Fahrzeug max. 7.5°. Heckträgersystem / Zubehör muss immer Bodenkontakt haben.

Restrisiken

Unfallgefahr durch verändertes Fahrverhalten

Durch montiertes und beladenes Heckträgersystem / Zubehör ändert sich das Fahrverhalten des Fahrzeugs.

- ▶ Erhöhte Bremswege einrechnen und mit angepasster Geschwindigkeit fahren.

Unfallgefahr durch mangelhafte Montage

Aufgrund mangelhafter Montage können sich Heckträgersystem / Zubehör oder Ladung während der Fahrt lösen und zu Unfällen führen.

- ▶ Keine elastischen Spannbänder verwenden.
- ▶ Alle Schraubverbindungen und Spannbänder erstmalig nach der Erstmontage, nach kurzer Fahrt (ca. 50 km) und dann vor jeder Fahrt auf Beschädigungen, festen Halt und ordnungsgemäßen Sitz prüfen und ggf. nachziehen. Schadhafte Teile sofort durch Originalersatzteile ersetzen.
- ▶ Bei ungewöhnlichen Geräuschen oder verändertem Fahrverhalten sicheren Sitz von Ladung und Heckträgersystem / Zubehör prüfen.

Schäden durch vergrößerte Fahrzeugmaße

Durch montiertes und beladenes Heckträgersystem / Zubehör vergrößern sich die Abmessungen des Fahrzeugs.

- ▶ Neue Fahrzeugmaße während der Fahrt beachten (z.B. Unterführungen, Parkhäuser).
- ▶ Bei der Nutzung des Heckträgersystems beachten, dass die Funktion von Einparksensoren und Rückfahrkamera eingeschränkt sein kann.

Schäden durch Aufschwenken der Tür

Bei vollem Aufschwenken der Tür kann die Ladung die Außenhaut des Fahrzeuges beschädigen.

- ▶ Tür vorsichtig öffnen.

LIEFERUMFANG UND ERSATZTEILLISTE

- ▶ Lieferung nach dem Auspacken auf Schäden und Vollständigkeit prüfen. Mängel umgehend dem Händler melden.

DE MONTAGE

Hinweise zur Montage

In dieser Anleitung wird die Montage des Heckträgersystems / Zubehörs an der linken Hecktür beschrieben.

Hinweis zu Schrauben mit Schraubensicherungslack: Schrauben vollständig auf Anschlag eindrehen und mit dem genannten Drehmomet anziehen.

Montage der Vorbereitung nur durch Fachhändler.

Benötigtes Werkzeug

- Torxschlüssel TX30/TX40
- Innensechskantschlüssel SW3
- Drehmomentschlüssel
 - Verlängerung
 - SW17
 - TX30
 - TX40

Montage

- ▶ Siehe Seite 16.

TRANSPORT UND LAGERUNG

- ▶ Heckträgersystem / Zubehör trocken, sauber und frostfrei lagern.

REINIGUNG UND WARTUNG

In folgenden Fällen Puffer-Punkte nachstellen:

- Heckträger kollidiert beim Hochschwenken mit Backrack/Fahrzeug
 - Beladener Heckträger läuft an Retainer vorbei und verriegelt nicht
 - Heckträger erreicht zweite Verriegelungsstufe nicht
 - Heckträger sitzt verdreht auf Mechanik (Kollision innerer Retainer mit innerem Schlossbügel)
- ▶ Befestigungsschrauben in regelmäßigen Abständen nachziehen.
 - ▶ Heckträgersystem / Zubehör regelmäßig, spätestens nach Salzwassereinwirkung, mit warmem Wasser und geeigneten Reinigungsmitteln. Keine aggressiven Reinigungsmittel verwenden.
 - ▶ Heckträgersystem / Zubehör nicht in Waschstraßen reinigen.

ENTSORGUNG



Alle Komponenten von Heckträgersystem / Zubehör sind vollständig wiederverwertbar und können zur Wiederverwertung entsprechenden Sammelstellen übergeben werden.

- ▶ Leuchten / Leuchtmittel fachgerecht als Elektroschrott entsorgen.

ABOUT THIS USER INFORMATION

This user information is intended for the responsible vehicle driver/owner. Read the user information carefully before installing and using the product.

- ▶ Keep this user information in the vehicle and pass it on when the owner changes.
- ▶ When installing and using the product, observe all the vehicle manufacturer's instructions (see vehicle manual).

We reserve the right to make changes with regard to design, equipment and colour. Illustrations are non-binding.

SAFETY

Intended use

The Backrack+ Bike Carrier Swing is designed to be installed on the Backrack+ base frame and is used exclusively for transporting bicycles.

Bicycles must meet the following requirements:

- Structural integrity
- Tyre size (24" to 29") and tyre width (<2.5")
- Observe the manufacturer's instructions

Any other use is considered improper. The Backrack+ Bike Carrier Swing is referred to in the following as the rear carrier system/accessories.

- ▶ Only install the rear carrier system/accessories in accordance with the installation instructions.
- ▶ Only install the rear carrier system/accessories to vehicles with a properly installed Backrack+.
- ▶ Use rim protectors to prevent damage to the bicycle.
- ▶ Only use original accessories and original spare parts. Check with the respective manufacturer regarding the suitability of any other accessories.
- ▶ The driver of the vehicle is responsible for the rear carrier system/accessories and for compliance with the relevant regulations.

In the event of improper installation, use or use that deviates from the user information or use that is not in accordance with the intended purpose, all guarantee and warranty claims against the manufacturer will be voided.

Risk of accident due to improper fuse of the load!

An improperly secured load can come loose and lead to accidents during the journey.

- Check the fuse of the load before travelling.
- Carry out a departure check in accordance with §23 StVO before every journey.

Foreseeable misuse

- The rear carrier system/accessories are not designed for installation by children or youth.
- If conversions and modifications are made to the rear carrier system/accessories, the type approval is voided.
- Installation without Backrack+ is not permitted.
- The rear carrier system/accessories are only intended for transporting bicycles. Other uses are not permitted.
- The maximum load of 30 kg per rail must not be exceeded. The maximum load of 50 kg for the entire rear carrier system must not be exceeded.
- If the door is swung open fully, the load can damage the shell of the vehicle. Remove bicycles before opening the vehicle doors to avoid damage.
- On a slope, be careful when opening/closing the rear doors with a load.
- Driving into car washes with the mounted components installed is not permitted.
- The spokes must not touch the hook.
- The support bracket must be brought into the end positions using the turning handle. Slamming shut can cause damage.
- Driving with the rear carrier system/accessories swung out and unladen is not permitted.

General safety instructions

- ▶ When using the rear carrier system/accessories, ensure that the national laws of the respective country are complied with.
- ▶ Ensure that the change in the axle load distribution due to the rear carrier system/accessories does not lead to the permissible axle loads being exceeded.
- ▶ Tighten the fastening screws at regular intervals before setting off.
- ▶ Check that everything is snapped into place correctly each time before setting off:

1. Visual inspection: Check whether the safety pin is visibly protruding (see diagram 16).
2. Shake test: Check that the swivel arm is securely locked and does not come loose (see diagram 17).

- ▶ Before loading the bicycles, check that the support bracket is snapped into place correctly (see diagram 9).
- ▶ Always fold in an unloaded rear carrier system/accessories before setting off.
- ▶ Replace damaged parts immediately with original spare parts. Do not use a damaged rear carrier system/ damaged accessories for transporting bicycles.
- ▶ When using sliding blocks, make sure that the groove channel is not damaged or deformed.
- ▶ Only use sliding blocks in the intended positions.

EN

Safety instructions for lighting

- ▶ If vehicle lights or number plates are obscured (even partially) by the rear carrier system/accessories or the load, duplicate them.
- ▶ Before initial use, ensure that all lights and number plates are visible and fully functional.
- ▶ Always use a separate duplicate number plate when the swivel arm is installed.

Safety instructions for the load

- ▶ Do not exceed a load of 50 kg.
- ▶ When loading, make sure the load is distributed and the centre of gravity is as low as possible. Secure the load against slipping and check regularly that it is in the correct position.
- ▶ When loading, make sure that no vehicle components are covered (e.g. windscreen wipers, spoiler, exhaust).
- ▶ Ensure that the load does not extend beyond the vehicle body.
- ▶ Secure the load carefully with special straps (plastic/textile). Do not use elastic straps.
- ▶ If the load protrudes, secure it in accordance with the legal requirements and, if necessary, mark it in accordance with regulations.
- ▶ Attach long loads (e.g. surfboards) to the front and rear of the vehicle and, if necessary, mark them in accordance with regulations.
- ▶ Avoid obstructing the view to the front and rear with loads or lashing straps.

▶

- ▶ Do not pack bulky loads in tarpaulins. Dismantle easily lost parts of the load (e.g. air pump, battery) and bulky accessories (e.g. child seat, side bags) before setting off.
- ▶ Remove the load before opening the vehicle door to avoid damage.

Safety instructions for operation

- ▶ Raise and lock the rear carrier system/accessories at the start of your journey.
- ▶ Observe the slope angle when loading bicycles: Angle to the vehicle max. 7.5°. The rear carrier system/accessories must always be in contact with the ground.

Residual risks

Risk of accidents due to changed driving behaviour

The driving behaviour of the vehicle changes when the rear carrier system/accessories are mounted and loaded.

- ▶ Allow for increased braking distances and drive at an appropriate speed.

Danger of accident due to incorrect installation

Due to incorrect installation, the rear carrier system/accessories or load can come loose during travel and cause accidents.

- ▶ Do not use elastic tensioning straps.
- ▶ Check all bolted connections and tensioning straps for damage, firm hold and proper fit for the first time after initial assembly, after a short travel distance (approx. 50 km) and then before all travel, and tighten if necessary. Replace damaged parts immediately with original spare parts.
- ▶ In case of unusual noises or changed driving behaviour, make sure the load and rear carrier system/accessories are fit securely.

Damage due to increased vehicle dimensions

The dimensions of the vehicle increase when the rear carrier system/accessories are mounted and loaded.

- ▶ Pay attention to the new vehicle dimensions while driving (e.g. underpasses, multi-storey car parks).
- ▶ When using the rear carrier system, note that the function of the parking sensors and reversing camera may be restricted.

Damage caused by swinging open the door

If the door is swung open fully, the load can damage the shell of the vehicle.

- ▶ Open the door carefully.

SCOPE OF DELIVERY AND SPARE PARTS LIST

- Check delivery for damage and completeness after un- packing. Report any defects to the dealer immediately.

INSTALLATION

Note regarding installation

These instructions describe the installation of the rear carrier system/accessories on the left-hand rear door.

Note regarding screws with thread-locking fluid:
Screw in the screws as far as they will go and tighten them with the specified torque.

Preparation installation only by specialist dealers.

Required tools

- Torx spanner TX30/TX40
- Allen key size 3
- Torque spanner
 - Extension
 - Size 17
 - TX30
 - TX40

Installation

- See page 16.

TRANSPORT AND STORAGE

Store the rear carrier system / accessories in a dry, clean and frost-free place.

CLEANING AND MAINTENANCE

Adjust buffer points in the following cases:

Rear carrier collides with Backrack/vehicle when swivelled upwards

Loaded rear carrier runs past retainer and does not lock

Rear carrier does not reach second locking stage

Rear carrier sits twisted on mechanism (collision of inner retainer with inner lock bracket)

Tighten the fastening screws at regular intervals.

Regularly clean the rear carrier system/accessories with warm water and suitable cleaning agents, at the latest after exposure to salt water. Do not use aggressive cleaning agents.

Do not clean the rear carrier system/accessories in car washes.

DISPOSAL



All components of the rear carrier system/accessories are 100% recyclable and can be handed over to appropriate collection points for recycling.

Dispose of luminaires/lamps properly as electronic waste.

EN

À PROPOS DE CETTE INFORMATION AUX UTILISATEURS

Cette information aux utilisateurs s'adresse au conducteur/détenteur responsable du véhicule. Lire attentivement l'information aux utilisateurs avant le montage et l'utilisation du produit.

- Conserver cette information aux utilisateurs dans le véhicule et la transmettre en cas de changement de propriétaire.
- Lors du montage et de l'utilisation du produit, respecter toutes les consignes du constructeur automobile (voir le manuel du véhicule).

Sous réserve de modifications concernant la construction, l'équipement et la couleur. Les illustrations ne sont pas contractuelles.

SÉCURITÉ

Utilisation conforme à la destination

Le Backpack+ Bike Carrier Swing est prévu pour être monté sur le châssis de base Backpack+ et sert exclusivement au transport de vélos.

Les vélos doivent répondre aux exigences suivantes :

- Intégrité de la structure
- Taille des pneus (24" à 29") et largeur des pneus (<2,5")
- Respecter les indications du fabricant

Toute autre utilisation n'est pas conforme à la destination. Le Backpack+ Bike Carrier Swing est désigné ci-après comme système de support arrière / accessoire.

- Ne monter le système de support arrière / les accessoires que conformément aux instructions de montage.
- Ne monter le système de support arrière / les accessoires que sur des véhicules équipés d'un Backpack+ correctement monté.
- Utiliser des protège-jantes pour éviter d'endommager le vélo.
- Utiliser exclusivement des accessoires et des pièces de rechange d'origine. Pour savoir si d'autres accessoires conviennent, se renseigner auprès du fabricant concerné.
- Le conducteur du véhicule est responsable du système de support arrière / des accessoires ou du respect des prescriptions correspondantes.

En cas de montage ou de manipulation non conforme, différente de celle décrite dans l'information aux utilisateurs

ou en cas d'utilisation non conforme, tout droit de garantie et de recours en garantie vis-à-vis du fabricant est annulé.

Risque d'accident en raison d'un arrimage incorrect du chargement !

Un chargement mal arrimé peut se détacher et provoquer des accidents pendant le trajet.

- Vérifier le fusible du chargement avant de prendre la route.
- Avant chaque trajet, effectuer un contrôle de départ conformément au §23 du code de la route.

Mauvaise utilisation prévisible

- Le système de support arrière / les accessoires ne sont pas conçus pour être montés par des enfants ou des adolescents.
- Si des transformations et des modifications sont effectuées sur le système de support arrière / les accessoires, l'autorisation d'exploitation n'est plus valable.
- Le montage sans Backpack+ n'est pas autorisé.
- Le système de support arrière / les accessoires servent uniquement à transporter des vélos. Aucune autre utilisation n'est autorisée.
- La charge maximale de 30 kg par rail ne doit pas être dépassée. La charge maximale de 50 kg pour l'ensemble du système de support arrière ne doit pas être dépassée.
- Si la porte est complètement ouverte, le chargement peut endommager l'extérieur du véhicule. Retirer les vélos avant d'ouvrir les portes du véhicule afin d'éviter tout dommage.
- Prudence lors de l'ouverture / la fermeture des portes arrière dans une pente, en présence d'un chargement.
- L'entrée dans des tunnels de lavage, y compris des composants de structure montés, n'est pas autorisée.
- Les rayons ne doivent pas toucher le crochet.
- L'étrier de soutien doit être amené en position finale en actionnant la poignée rotative manuelle. Le fermer en le tapant peut l'endommager.
- Il est interdit de circuler avec le système de support arrière / les accessoires déployés à vide.

Consignes générales de sécurité

- Lors de l'utilisation du système de support arrière / des accessoires, s'assurer que la législation nationale du pays concerné est respectée.
- S'assurer que la modification de la répartition de la

charge sur les essieux par le système de support arrière / les accessoires n'entraîne pas un dépassement des charges admissibles sur les essieux.

- ▶ Avant de prendre la route, resserrer les vis de fixation à intervalles réguliers.
- ▶ Vérifier le bon enclenchement avant chaque départ :
 1. Contrôle visuel : Vérifier si la broche de sécurité dépasse visiblement (voir graphique 16).
 2. Test par secousses : Vérifier que le bras pivotant est bien verrouillé et qu'il ne se détache pas (voir graphique 17).
- ▶ Avant de charger les vélos, vérifier si l'étrier de soutien est correctement enclenché (voir graphique 9).
- ▶ Toujours replier le système de support arrière / les accessoires non chargés avant de prendre la route.
- ▶ Remplacer immédiatement les pièces endommagées par des pièces de rechange d'origine. Ne pas utiliser un système de support arrière / des accessoires endommagés pour transporter des vélos.
- ▶ En cas d'utilisation d'écrous coulissants, s'assurer que le canal de l'encoche ne subit pas de dommages ou de déformations.
- ▶ N'utiliser les écrous coulissants qu'aux endroits prévus à cet effet.

Consignes de sécurité relatives à l'éclairage

- ▶ Si l'éclairage du véhicule ou la plaque d'immatriculation est masqué(e) (même partiellement) par le système de support arrière / des accessoires ou un chargement, les dupliquer.
- ▶ Avant la mise en service, s'assurer que tous les feux et plaques d'immatriculation sont visibles et pleinement opérationnels.
- ▶ Toujours utiliser une duplication séparée de la plaque d'immatriculation lorsque le bras pivotant est monté.

Consignes de sécurité relatives au chargement

- ▶ Ne pas dépasser une charge utile de 50 kg.
 - ▶ Lors du chargement, veiller à répartir la charge et à abaisser au maximum le centre de gravité. Arrimer le chargement pour éviter qu'il ne se déplace et vérifier régulièrement qu'il est correctement positionné.
 - ▶ Lors du chargement, veiller à ce qu'aucun composant du véhicule ne soit recouvert (par ex. essuie-glace, spoiler, pot d'échappement).
 - ▶ S'assurer que le chargement ne dépasse pas le contour du véhicule.
- ▶ Arrimer soigneusement le chargement avec des

sangles spéciales (plastique / textile). Ne pas utiliser de sangles élastiques.

- ▶ Si le chargement déborde les contours du véhicule, le sécuriser conformément aux dispositions légales et, le cas échéant, l'identifier conformément à la réglementation.
- ▶ Fixer les charges longues (p. ex. planches de surf) également à l'avant et à l'arrière du véhicule et, le cas
- ▶ échéant, les identifier conformément à la réglementation.
- ▶ Éviter de gêner la visibilité vers l'avant et vers l'arrière par le chargement ou les tendeurs.
- ▶ Ne pas couvrir les chargements volumineux par des bâches. Démontez les parties du chargement qui se perdent facilement (par ex. pompe à air, batterie) et les accessoires encombrants (par ex. siège enfant, sacoches latérales) avant de prendre la route.
- ▶ Retirer le chargement avant d'ouvrir la porte du véhicule afin d'éviter tout dommage.

Consignes de sécurité relatives à l'utilisation

- ▶ Pivoter le système de support arrière / les accessoires vers le haut et les verrouiller au début du trajet.
- ▶ Tenir compte de l'angle de la pente lors du chargement des vélos : Angle par rapport au véhicule 7,5° max. Le système de support arrière / les accessoires doivent toujours être en contact avec le sol.

Risques résiduels

Risque d'accident dû à un changement de comportement du véhicule

Le comportement routier du véhicule est modifié lorsque le système de support arrière / les accessoires sont montés et chargés.

- ▶ Tenir compte des distances de freinage accrues et rouler à une vitesse adaptée.

Risque d'accident dû à un montage défectueux

En raison d'un montage défectueux, le système de support arrière / les accessoires ou le chargement peuvent se détacher pendant le trajet et provoquer des accidents.

- ▶ Ne pas utiliser de sangles élastiques.
- ▶ Contrôler tous les raccords vissés et les

sangles une première fois après le premier montage, après un court trajet (env. 50 km), puis avant chaque trajet, pour vérifier qu'ils ne sont pas endommagés, qu'ils sont bien fixés et qu'ils sont bien en place, et les resserrer si nécessaire. Remplacer immédiatement les pièces endommagées par des pièces de rechange d'origine.

- En cas de bruits inhabituels ou de modification du comportement routier, vérifier la bonne fixation du chargement et du système de support arrière / des accessoires.

Dommages causés par l'augmentation des dimensions du véhicule

Le système de support arrière / les accessoires montés et chargés augmentent les dimensions du véhicule.

- Tenir compte des nouvelles dimensions du véhicule pendant le trajet (par ex. passages souterrains, parkings).
- Lors de l'utilisation du système de support arrière, garder en tête que la fonction des capteurs de stationnement et de la caméra de recul peut être limitée.

Dommages causés par le basculement de la porte

Si la porte est complètement ouverte, le chargement peut endommager l'extérieur du véhicule.

- Ouvrir la porte avec précaution.

CONTENU DE LA LIVRAISON ET LISTE DES PIÈCES DE RECHANGE

- Après le déballage, vérifier que la livraison n'est pas endommagée et qu'elle est complète. Signaler immédiatement tout défaut au revendeur.

MONTAGE

Remarques sur le montage

Ce mode d'emploi décrit le montage du système de support arrière / des accessoires sur la porte arrière gauche.

Remarque sur les vis avec frein filet :

Visser les vis à fond jusqu'à la butée et les serrer au couple de serrage indiqué.

Montage du prééquipement uniquement par un revendeur spécialisé.

Outils nécessaires

- Clé Torx TX30/TX40
- Clé Allen de 3
- Clé dynamométrique
 - Prolongation
 - Ouverture 17
 - TX30
 - TX40

Montage

- Voir page 16.

TRANSPORT ET STOCKAGE

- Stocker le système de support arrière / les accessoires dans un endroit sec, propre et à l'abri du gel.

NETTOYAGE ET ENTRETIEN

- Dans les cas suivants, réajuster les points tampons :
 - Le support arrière entre en collision avec le Backrack/véhicule lors du basculement vers le haut
 - Le support arrière chargé passe devant le dispositif de retenue et ne se verrouille pas
 - Le support arrière n'atteint pas le deuxième niveau de verrouillage
 - Le support arrière est tordu sur le mécanisme (collision entre le support intérieur et l'étrier de verrouillage intérieur)
- Resserrer les vis de fixation à intervalles réguliers.
- Nettoyer le système de support arrière / les accessoires régulièrement, au plus tard après une exposition à l'eau salée, avec de l'eau chaude et des produits de nettoyage appropriés. Ne pas utiliser de produits de nettoyage agressifs.
- Ne pas nettoyer le système de support arrière / les accessoires dans les stations de lavage.

ÉLIMINATION



Tous les composants du système de support arrière / des accessoires sont entièrement recyclables et peuvent être remis à des centres de collecte appropriés pour être recyclés.

- Éliminer les feux / ampoules de manière appropriée en tant que déchets électriques et électroniques.

A PROPOSITO DI QUESTE INFORMAZIONI PER L'UTENTE

Queste informazioni per l'utente sono destinate al conducente/proprietario responsabile del veicolo. Leggere attentamente le informazioni per l'utente prima di installare e utilizzare il prodotto.

- Conservare le presenti informazioni per l'utente all'interno del veicolo e trasmetterle in caso di passaggio di proprietà.
- Durante l'installazione e l'uso del prodotto, osservare tutte le istruzioni del produttore del veicolo (vedere il manuale del veicolo).

Ci riserviamo il diritto di apportare modifiche per quanto riguarda il design, l'equipaggiamento e il colore. Le illustrazioni non sono vincolanti.

SICUREZZA

Uso previsto

Il Backrack+ Bike Carrier Swing è progettato per essere montato sul telaio di base Backrack+ ed è destinato esclusivamente al trasporto di biciclette.

Le biciclette devono soddisfare i seguenti requisiti:

- Integrità strutturale
- Dimensioni dei pneumatici (24" ... 29") e larghezza dei pneumatici (<2,5")
- Osservare le istruzioni del produttore

Ogni altro uso è improprio. Il Backrack+ Bike Carrier Swing è di seguito denominato sistema portapacchi posteriore/accessorio.

- Fissare il sistema portapacchi posteriore/l'accessorio solo in conformità alle istruzioni di montaggio.
- Montare il sistema portapacchi posteriore/l'accessorio solo su veicoli con un Backrack+ correttamente montato.
- Usare protezioni per i cerchi per evitare di danneggiare la bicicletta.
- Usare solo accessori e pezzi di ricambio originali. L'idoneità di altri accessori deve essere verificata con il rispettivo produttore.
- Il conducente del veicolo è responsabile del sistema portapacchi posteriore/dell'accessorio e del rispetto delle norme pertinenti.

In caso di montaggio improprio, che si discosta dalle informazioni per l'utente o di uso improprio, tutte le

garanzie e i diritti di garanzia nei confronti del produttore decadono.

Pericolo di incidenti dovuti a un fissaggio non corretto del carico!

Un carico non correttamente fissato può allentarsi e causare incidenti durante il viaggio.

- Verificare che il carico sia fissato prima del viaggio.
- Effettuare un controllo alla partenza in conformità al §23 dell'StVO prima di ogni viaggio.

Uso improprio prevedibile

- Il sistema portapacchi posteriore/l'accessorio non sono progettati per essere montati da bambini o ragazzi.
- Se si effettuano conversioni e modifiche al sistema portapacchi posteriore/all'accessorio, l'omologazione non è più valida.
- Il montaggio senza Backrack+ non è consentito.
- Il sistema portapacchi posteriore/l'accessorio sono destinati esclusivamente al trasporto di biciclette. Non sono ammessi usi diversi.
- Il carico massimo di 30 kg per guida non deve essere superato. Il carico massimo di 50 kg per l'intero sistema portapacchi posteriore non deve essere superato.
- Se il portellone viene aperto completamente, il carico può danneggiare il rivestimento esterno del veicolo. Rimuovere le biciclette prima di aprire i portelloni del veicolo per evitare danni.
- Prestare attenzione durante l'apertura/la chiusura in pendenza dei portelloni posteriori con un carico agganciato.
- Non è consentito entrare negli autolavaggi compreso con i componenti della carrozzeria montati.
- I raggi non devono toccare il gancio.
- La staffa di supporto deve essere portata nelle posizioni finali azionando l'impugnatura. Lo sbattimento può causare danni.
- Non è consentito guidare con il sistema portapacchi posteriore/l'accessorio aperti e scarichi.

Istruzioni generali di sicurezza

- Quando si utilizza il sistema portapacchi posteriore/l'accessorio, assicurarsi che vengano osservate le leggi nazionali del rispettivo paese.
- Assicurarsi che la modifica della distribuzione del carico sugli assi dovuta al sistema portapacchi posteriore/ all'accessorio non porti al superamento dei carichi ammissibili sugli assi.
- Stringere le viti di fissaggio a intervalli regolari prima di partire.
- Controllare ogni volta il corretto innesto prima di partire:
 1. Ispezione visiva: controllare se il perno di sicurezza è visibilmente sporgente (vedere la figura 16).

2. Test di scuotimento: Controllare che il braccio gire-

IT

vole sia saldamente bloccato e non si allenti (vedere la figura 17).

- ▶ Prima di caricare le biciclette, controllare che la barra di supporto sia correttamente innestata (vedere la figura 9).
- ▶ Ripiegare sempre il sistema portapacchi posteriore/l'accessorio senza carico prima di partire.
- ▶ Sostituire immediatamente le parti danneggiate con pezzi di ricambio originali. Non utilizzare il sistema portapacchi posteriore/l'accessorio per il trasporto di biciclette se sono danneggiate.
- ▶ Quando si usano tasselli scorrevoli, assicurarsi che il canale non sia danneggiato o deformato.
- ▶ Utilizzare i tasselli scorrevoli solo nei punti previsti.

Istruzioni di sicurezza per l'illuminazione

- ▶ Se le luci del veicolo o le targhe sono oscurate (anche parzialmente) dal sistema portapacchi posteriore/ dall'accessorio o dal carico, duplicarle.
- ▶ Prima della messa in funzione, assicurarsi che tutte le luci e le targhe siano visibili e perfettamente funzionanti.
- ▶ Usare sempre una targa ripetitrice separata quando è montato il braccio girevole.

Istruzioni di sicurezza per il carico

- ▶ Non superare un carico di 50 kg.
- ▶ Durante il caricamento, assicurarsi che il carico sia distribuito e che il baricentro sia il più basso possibile. Assicurare il carico contro lo scivolamento e controllare regolarmente che sia nella posizione corretta.
- ▶ Quando si posiziona il carico, assicurarsi che nessun componente del veicolo sia coperto (ad esempio tergi- cristalli, spoiler, scarico).
- ▶ Assicurarsi che il carico non sporga oltre la sagoma del veicolo.
- ▶ Fissare accuratamente il carico con cinghie speciali (plastica/tessuto). Non usare cinghie elastiche.
- ▶ Se il carico sporge, fissarlo secondo i requisiti di legge e, se necessario, contrassegnarlo secondo le norme.
- ▶ Fissare i carichi lunghi (per esempio le tavole da surf)

sulla parte anteriore e posteriore del veicolo e, se necessario, contrassegnarli secondo le norme.

- ▶ Evitare di ostruire la vista davanti e dietro con carichi o tiranti.
- ▶ Non imballare carichi ingombranti utilizzando teloni. Smontare le parti del carico che si potrebbero perdere facilmente (es. pompa dell'aria, batteria) e gli accessori ingombranti (es. seggiolino per bambini, borse laterali) prima di mettersi alla guida.
- ▶ Rimuovere il carico prima di aprire il portellone del veicolo per evitare danni.

Istruzioni di sicurezza per l'uso

- ▶ Sollevare e bloccare il sistema portapacchi posteriore/l'accessorio prima di partire.
- ▶ Prestare attenzione all'angolo di inclinazione quando si caricano le biciclette: Angolo rispetto al veicolo max. 7,5°. Il sistema portapacchi posteriore/l'accessorio deve essere sempre a contatto con il suolo.

Rischi residui

Pericolo di incidenti a causa del cambiamento del comportamento di guida

Il comportamento di guida del veicolo cambia quando il sistema portapacchi posteriore/l'accessorio sono montati e caricati.

- ▶ Prevedere una maggiore distanza di frenata e guidare a una velocità adeguata.

Pericolo di incidenti a causa di un montaggio improprio

In caso di montaggio inadeguato, il sistema portapacchi posteriore/l'accessorio o il carico possono staccarsi durante il viaggio e provocare incidenti.

- ▶ Non usare cinghie elastiche.
- ▶ Una volta terminato il montaggio iniziale, dopo una breve marcia (circa 50 km) e poi prima di ogni viaggio, controllare che tutti i collegamenti a vite e le cinghie elastiche non siano danneggiati, siano saldi e correttamente posizionati e, se necessario, serrarli di nuovo. Sostituire immediatamente le parti danneggiate con pezzi di ricambio originali.
- ▶ In caso di rumori insoliti o cambiamenti nel comportamento di guida, controllare che il carico e il sistema portapacchi posteriore/l'accessorio siano ben posizionati.

Danni dovuti all'aumento delle dimensioni del veicolo

Le dimensioni del veicolo aumentano quando il sistema portapacchi posteriore/l'accessorio sono montati e caricati.

- ▶ Tenere presenti le nuove dimensioni del veicolo durante la

guida (ad esempio sottopassaggi, aree di parcheggio).

- ▶ Quando si utilizza il sistema portapacchi posteriore, tenere presente che il funzionamento dei sensori di parcheggio e della telecamera di retromarcia potrebbe essere limitato.

Danni causati dall'apertura del portellone

Se il portellone viene aperto completamente, il carico può danneggiare il rivestimento esterno del veicolo.

- ▶ Aprire il portellone con attenzione.

AMBITO DI FORNITURA E LISTA DELLE PARTI DI RICAMBIO

- ▶ Dopo il disimballaggio, controllare la consegna per verificare che sia completa e non danneggiata. Segnalare immediatamente qualsiasi difetto al rivenditore.

MONTAGGIO

Note sul montaggio

Queste istruzioni descrivono il montaggio del sistema portapacchi posteriore/l'accessorio sul portellone posteriore sinistro.

Nota sulle viti con frenafili:

Avvitare completamente le viti fino all'arresto e stringerle alla coppia specificata.

La preparazione può essere montata solo dai rivenditori specializzati.

Utensile necessario

- Chiave Torx TX30/TX40
- Chiave a brugola SW3
- Chiave dinamometrica
 - Prolunga
 - SW17
 - TX30
 - TX40

Montaggio

- ▶ Vedi pagina 16.

TRASPORTO E STOCCAGGIO

- ▶ Conservare il sistema portapacchi posteriore/l'accessorio in un luogo asciutto, pulito e al riparo dal gelo.

PULIZIA E MANUTENZIONE

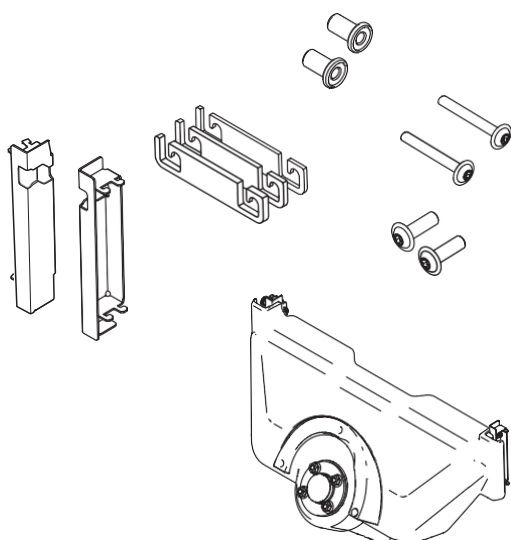
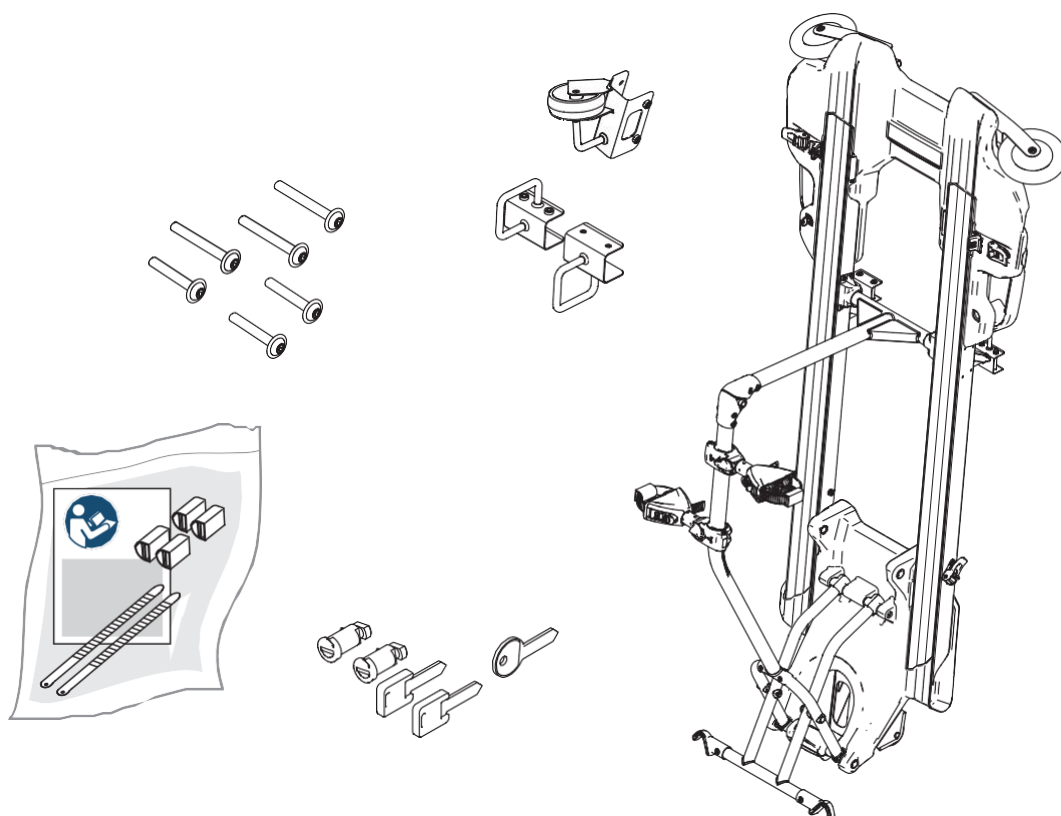
- ▶ Regolare i punti di buffer nei seguenti casi:
 - Il portapacchi posteriore urta il Backrack/veicolo quando viene ruotato verso l'alto
 - Il portapacchi posteriore caricato supera il fermo e non si blocca
 - Il portapacchi posteriore non raggiunge il secondo stadio di bloccaggio
 - Il portapacchi posteriore è attorcigliato sul meccanismo (collisione del fermo interno con la staffa di bloccaggio interna)
- ▶ Stringere le viti di fissaggio a intervalli regolari.
- ▶ Pulire regolarmente il sistema portapacchi posteriore/l'accessorio con acqua calda e detergenti adatti, al più tardi dopo l'esposizione all'acqua salata. Non usare detergenti aggressivi.
- ▶ Non pulire il sistema portapacchi posteriore/l'accessorio negli autolavaggi.

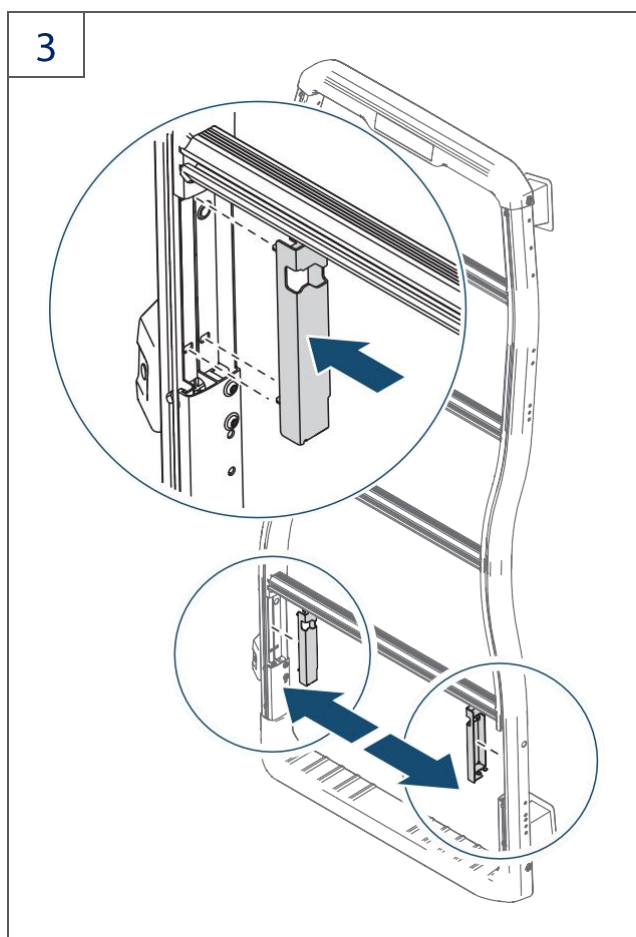
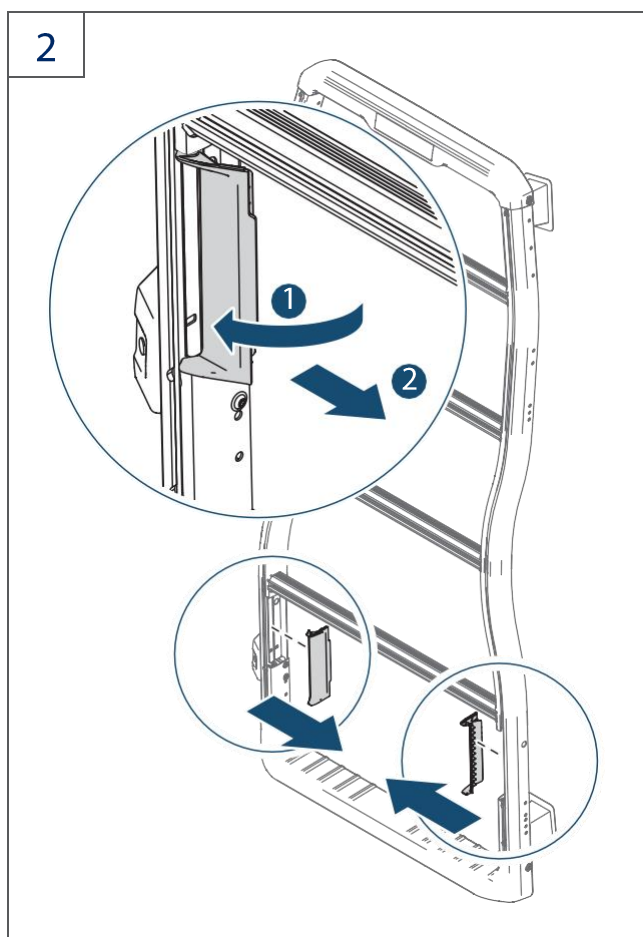
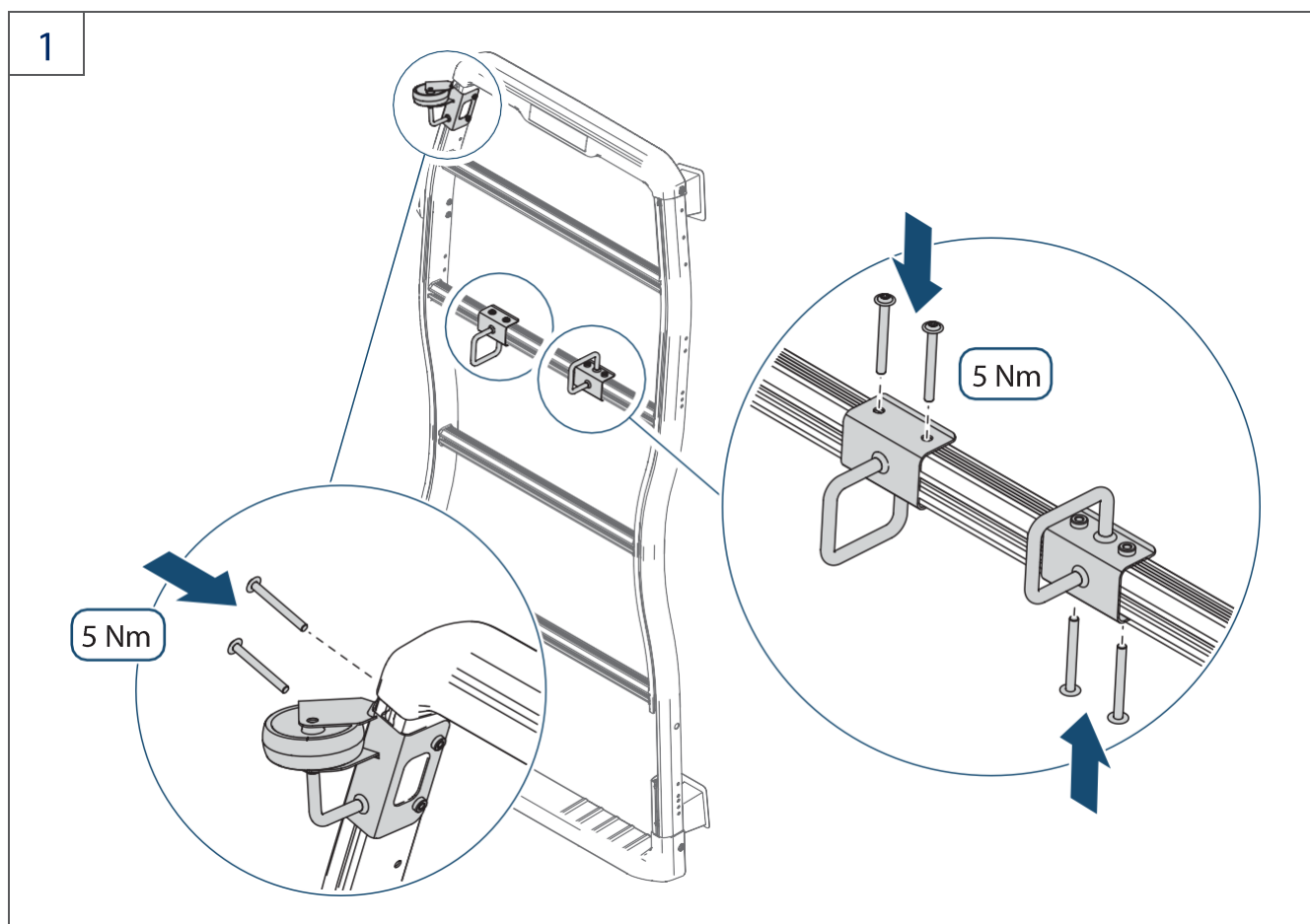
SMALTIMENTO



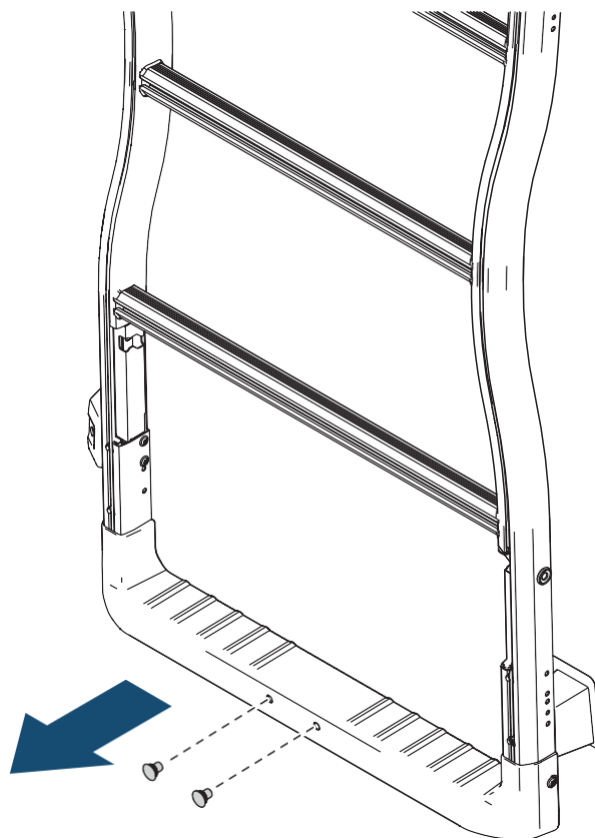
Tutti i componenti del sistema portapacchi posteriore/l'accessorio sono completamente riciclabili e possono essere consegnati agli appositi punti di raccolta per il riciclaggio.

- ▶ Smaltire correttamente luci/lampadine come rifiuti elettrici.

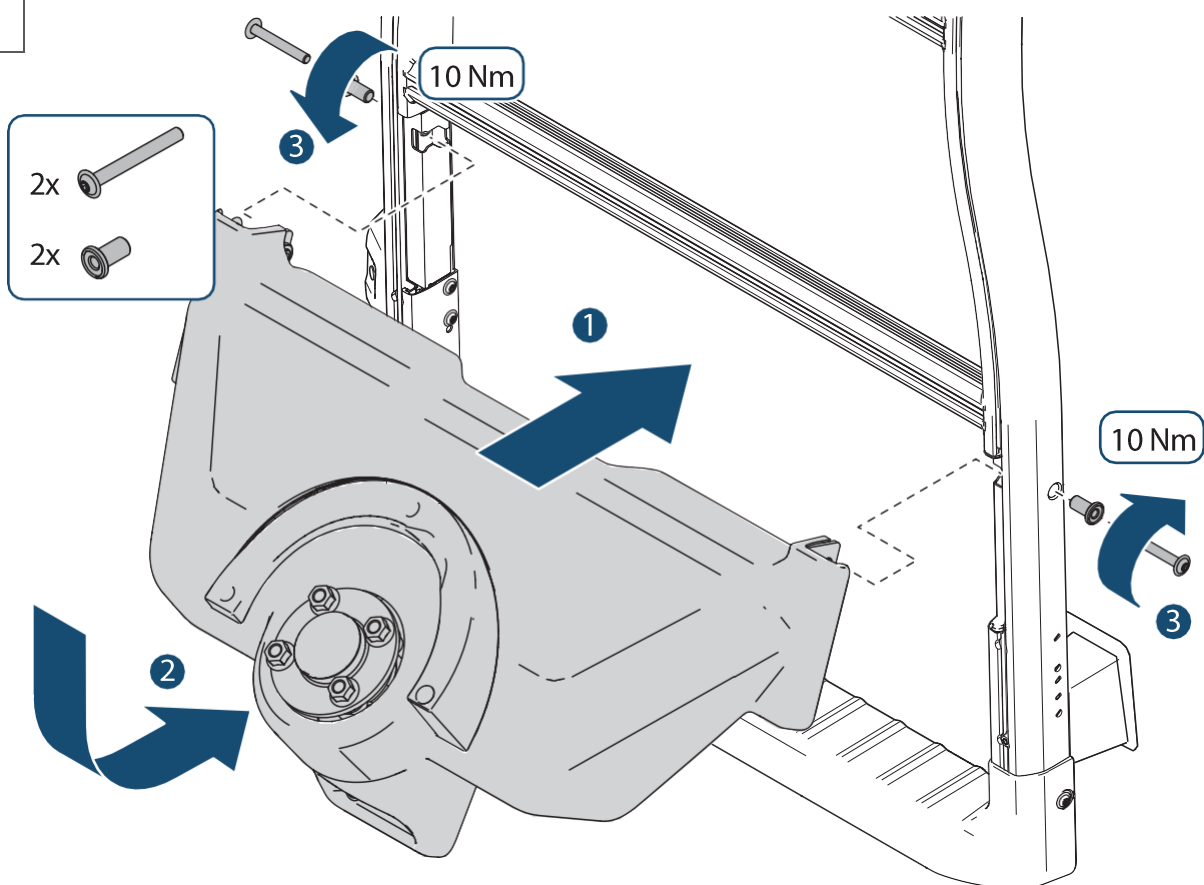


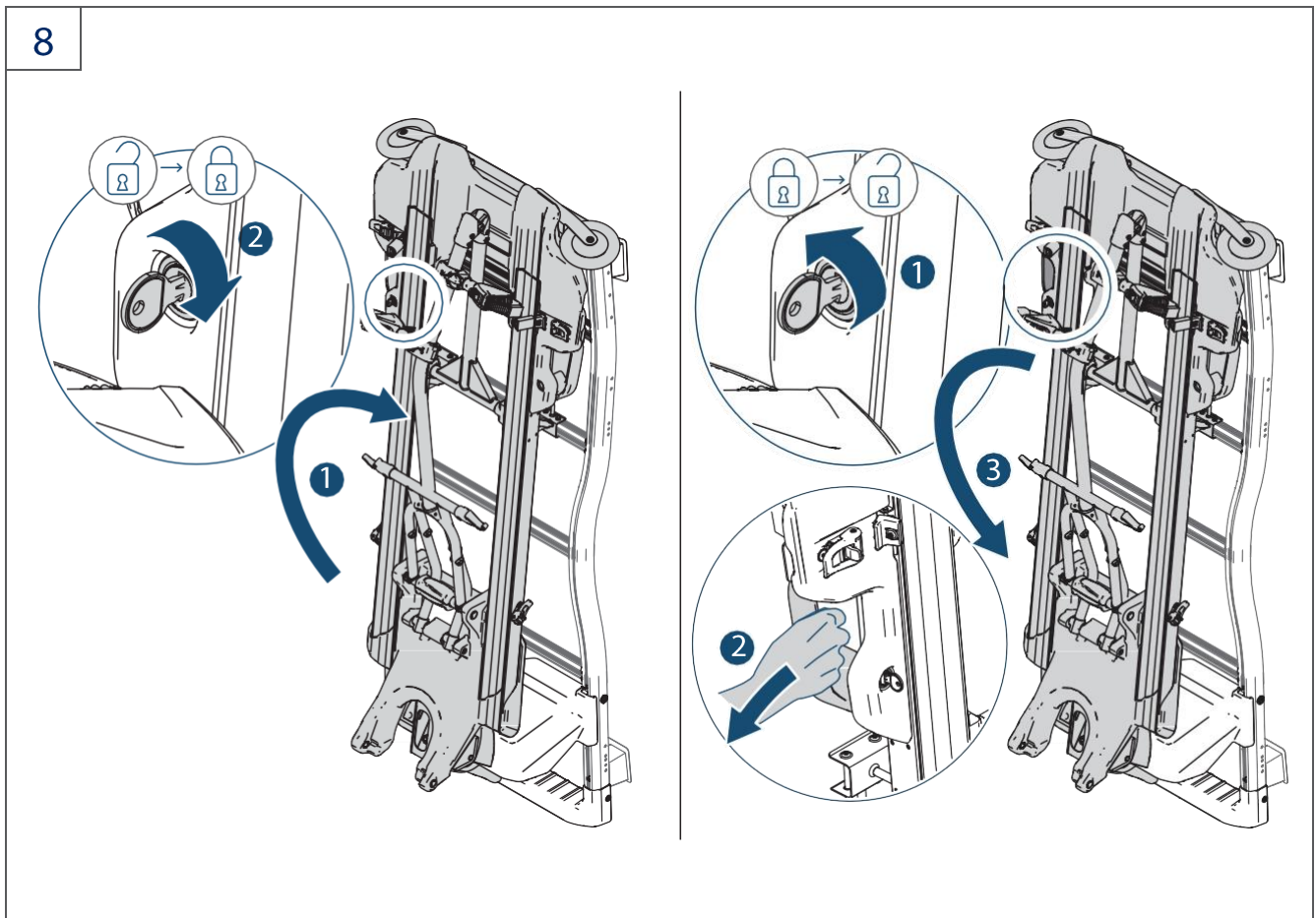
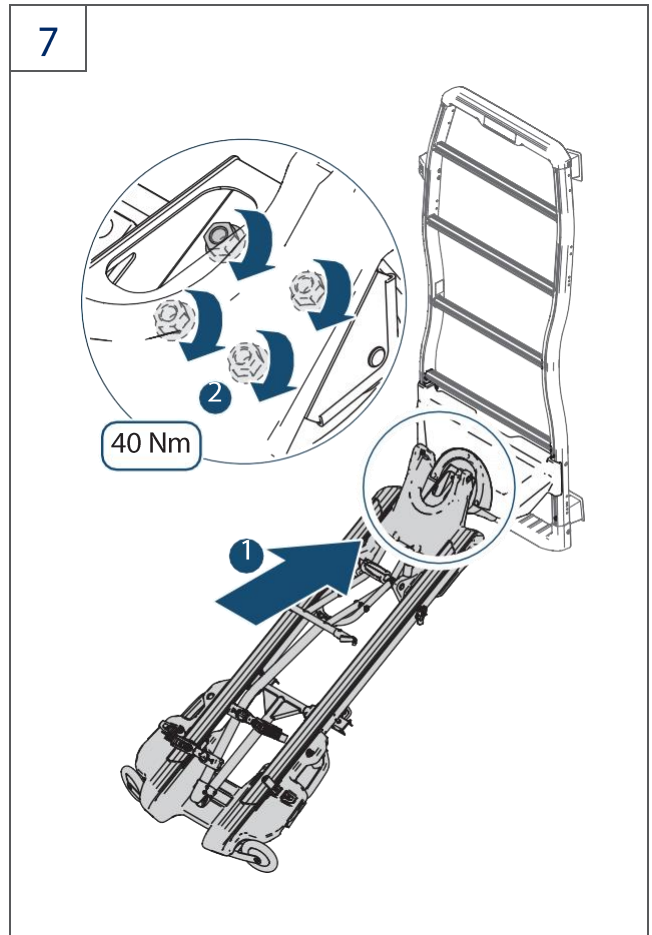
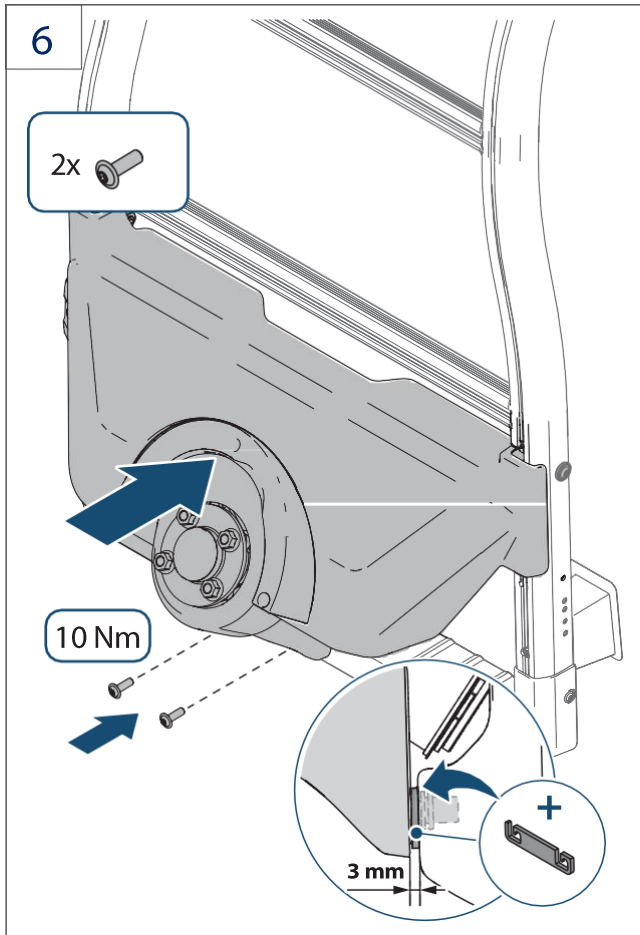


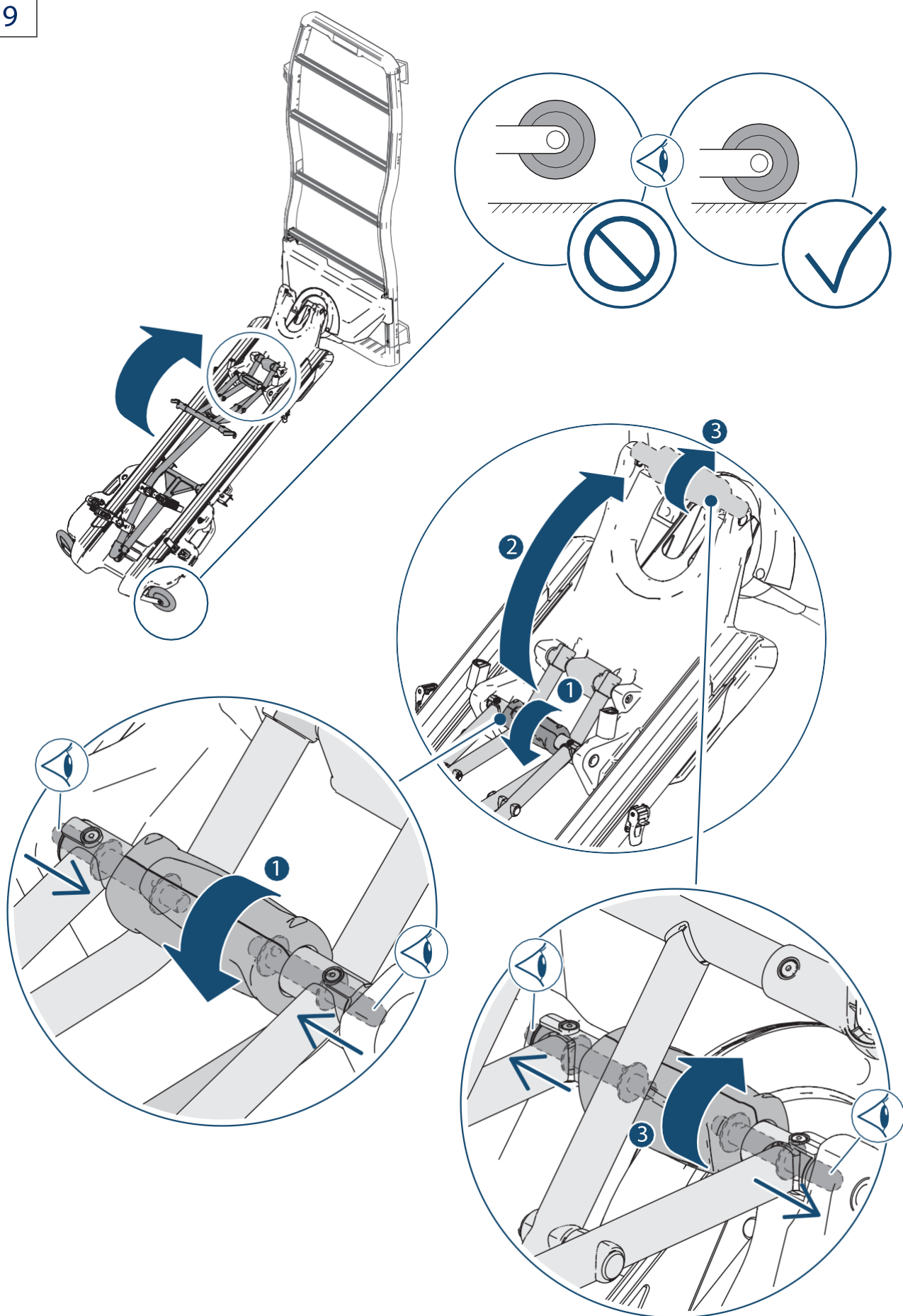
4

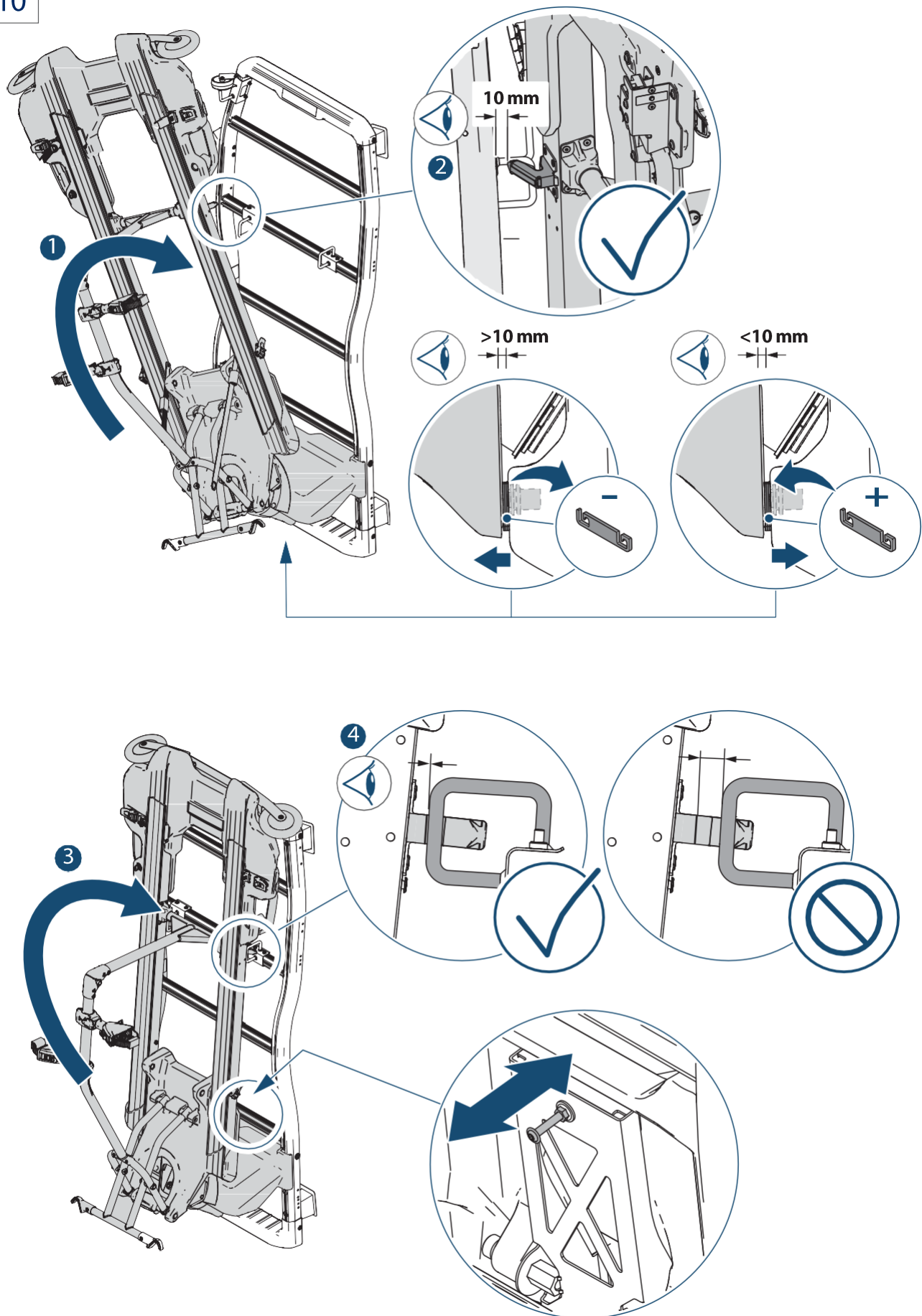


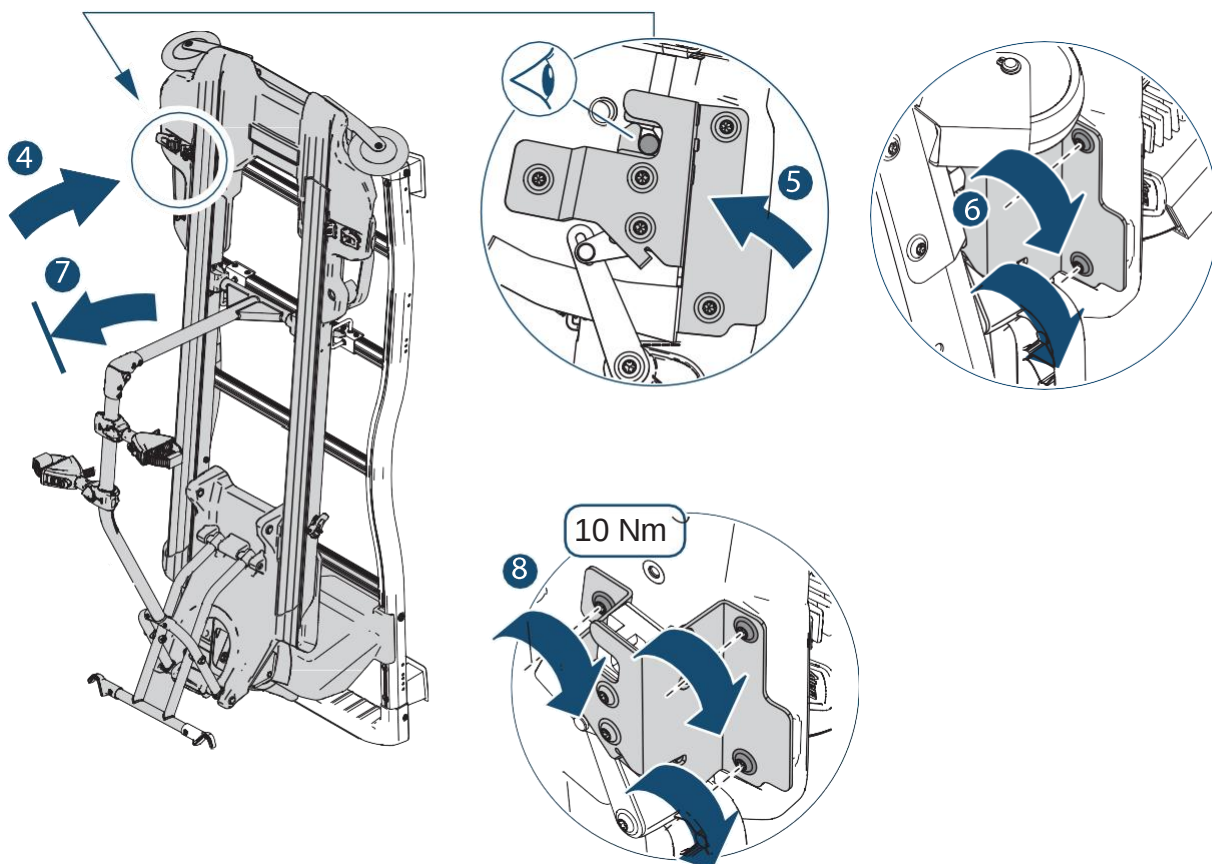
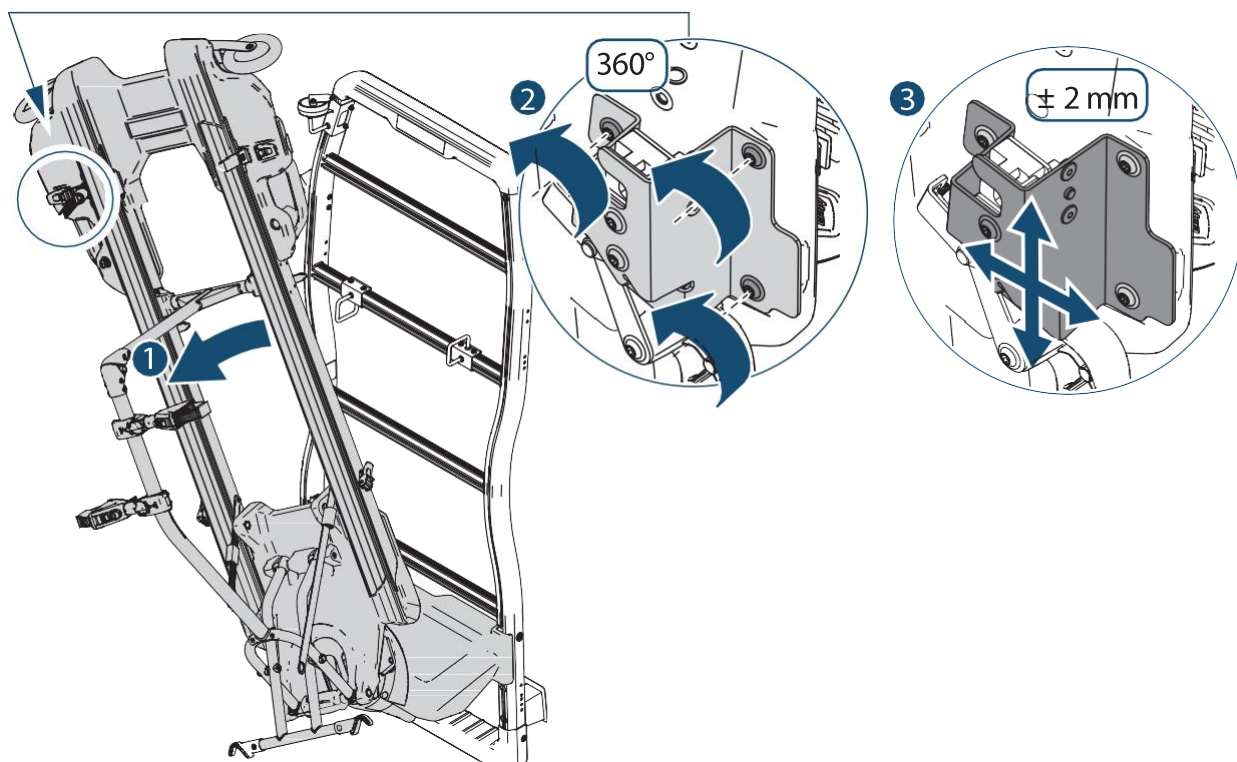
5



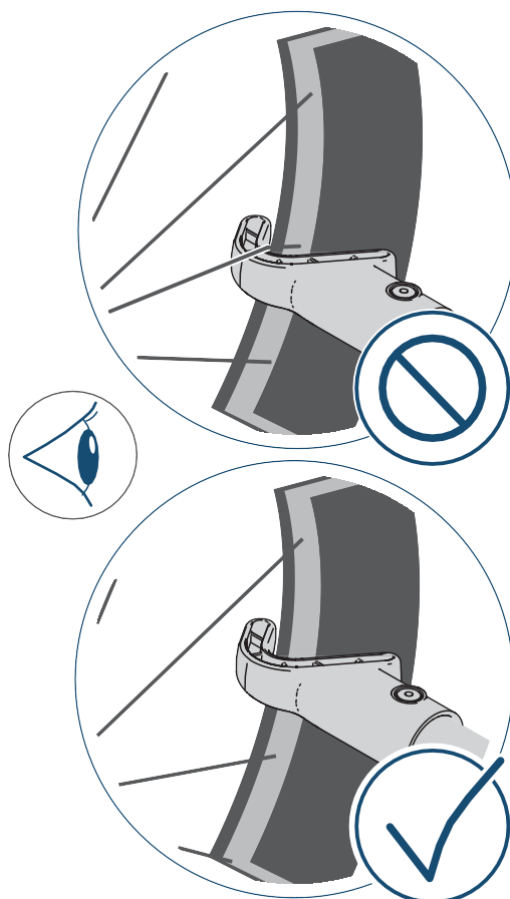




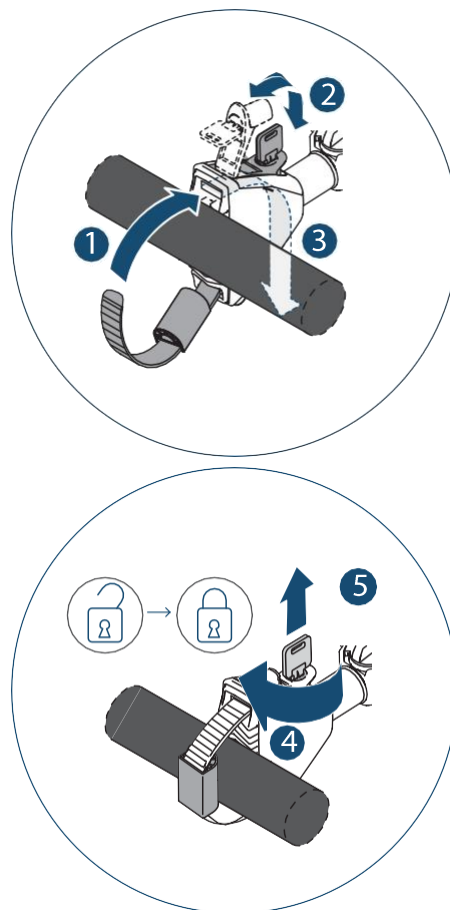
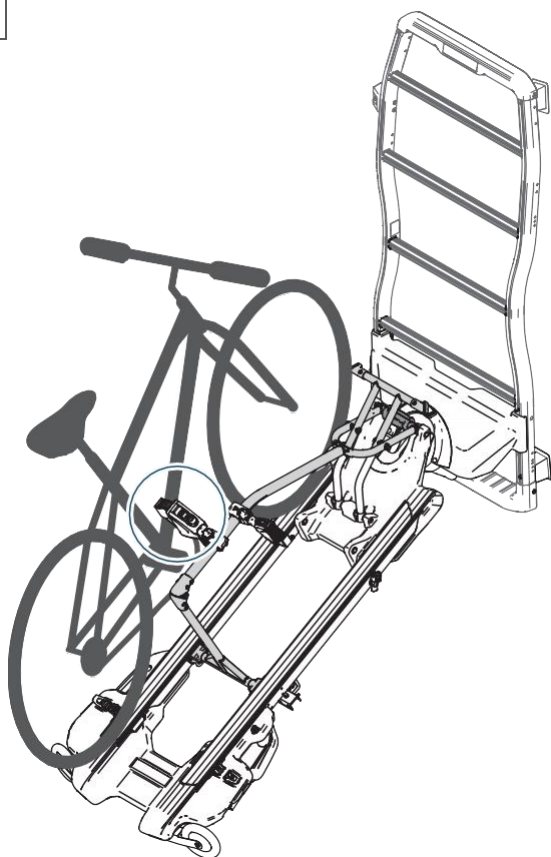




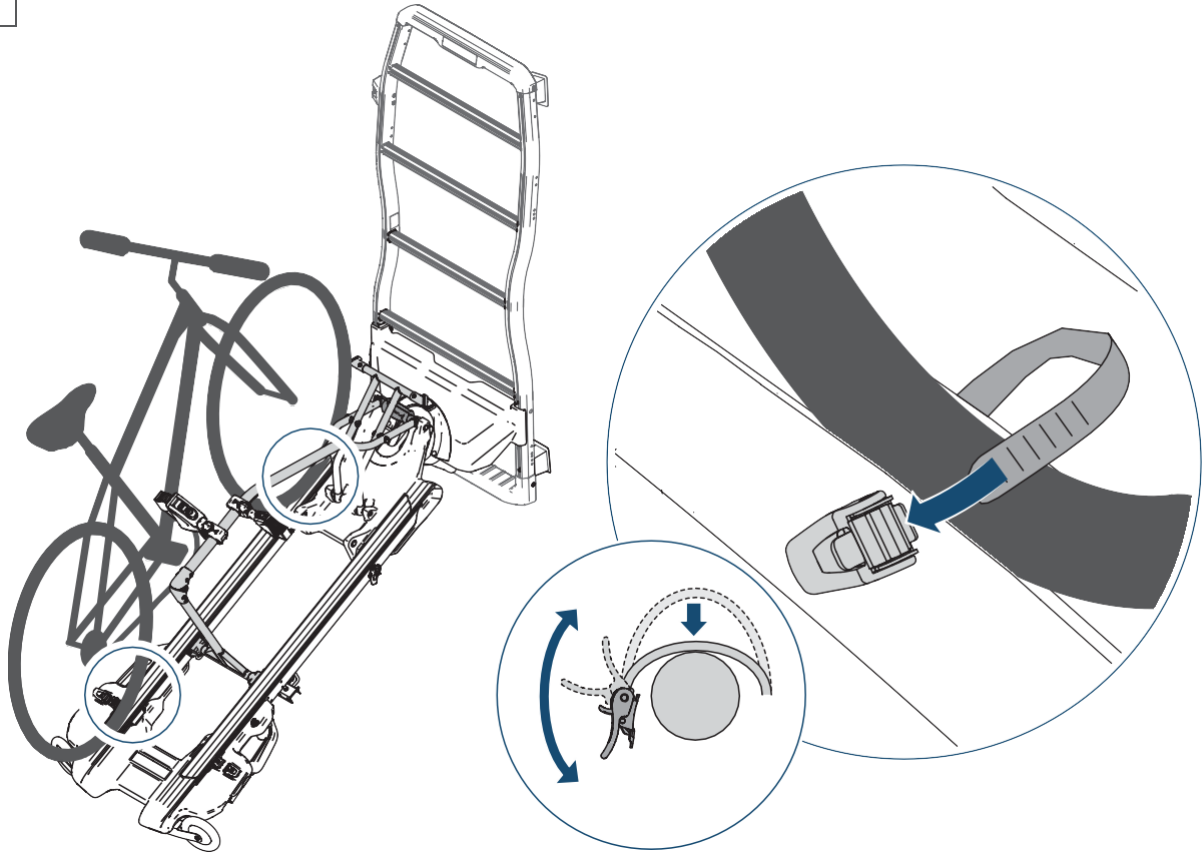
12



13



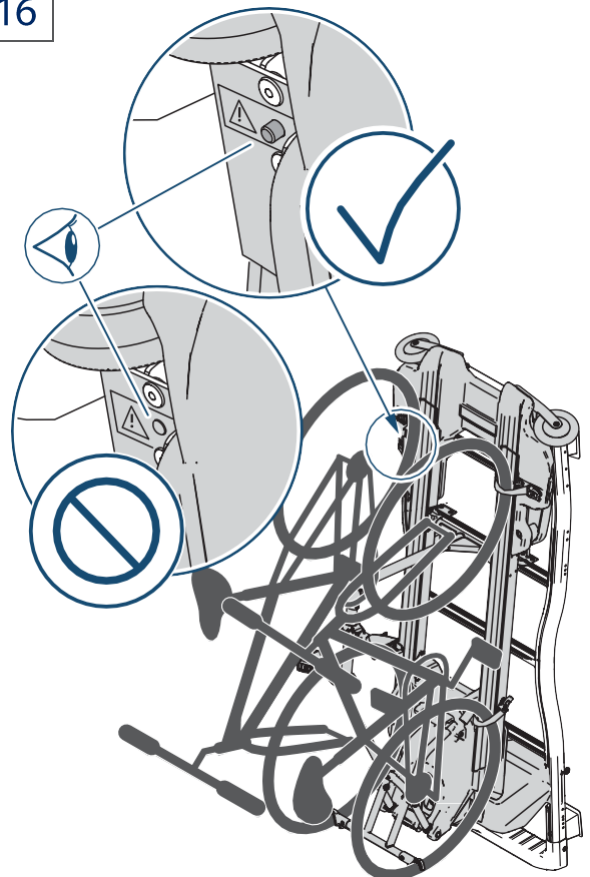
14



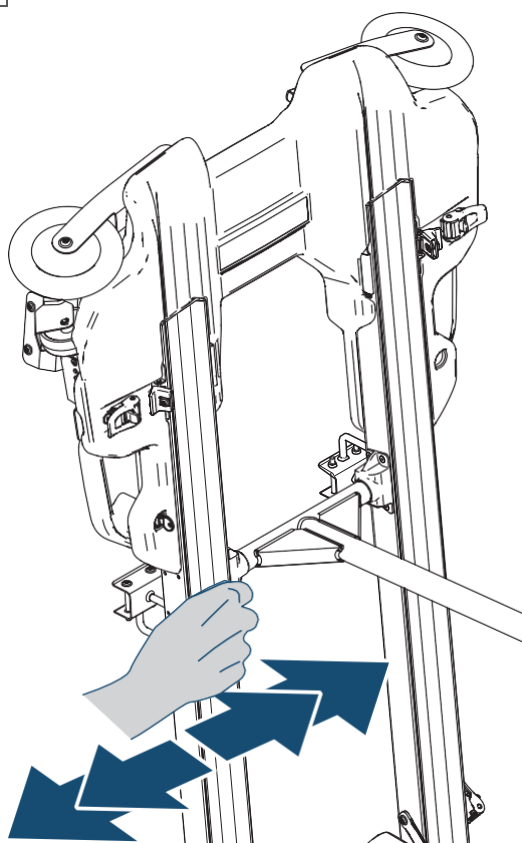
15



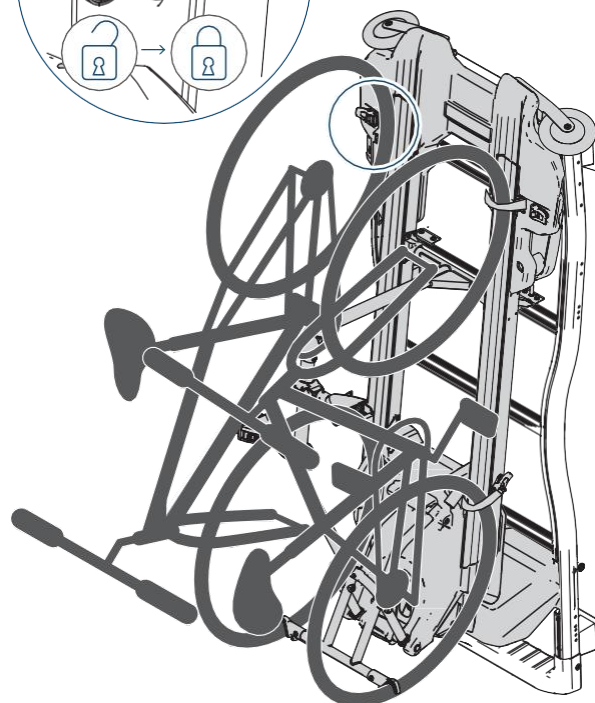
16



17



18



[illegible]

[illegible]

